



Tourismusverband Sachsen-Anhalt e.V.
Danzstraße 1, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391 7384300
Fax: 0391 7384302
romanik@tlvsa.de
www.strassederromanik.de



TRANSROMANICA
The Romanesque Routes of European Heritage

Magdeburg, 13.04.2021

RUNDSCHREIBEN 03/2021

1. Unterstützung kleinerer Projekte im Kulturbereich

Über den "MikroKulturFonds Sachsen-Anhalt" (MKF) können auch in diesem Jahr kleinere, ideelle Projekte im Kulturbereich des Landes Sachsen-Anhalt mit Beträgen zwischen 100,00 und 1.000,00 Euro gefördert werden. Die Frist für die Einreichung von Vorhaben in diesem Jahr ist der 10. Mai 2021. Gefördert werden Maßnahmen, die das bürgerschaftliche Engagement im Kulturbereich des Landes Sachsen-Anhalt unterstützen.

Der MKF ist ein Vorhaben der Landesarbeitsgemeinschaft Bürgerschaftliches Engagement im Kulturbereich (LAG BEK) und wird gefördert aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt. Die Verwaltung des MKF ist beim Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V. (LHB) angesiedelt. Projektkoordinatorin ist Ulrike Dietrich, die für Rückfragen zur Antragsstellung zur Verfügung steht.

Antragsberechtigt sind im Kulturbereich engagierte Vereine und Einzelpersonen, die öffentlich wirksam agieren und vorrangig Mitglied in einem der in der LAG BEK vereinigten Kulturverbände sind.

Kontakt: Ulrike Dietrich, Telefon 0345-2928616, mikrokulturfonds@lhbsa.de

2. Digitalen Führungen des Klosters Michaelstein im April

- Dreiklang virtuell freitags, 18.00 – 18.45 Uhr (16. April, 23. April, 30. April)

Gut erhaltene Klosterräume, und eine beindruckende Musikausstellung. Ein „KlangZeitRaum“ mit ganz besonderen Einblicken in fast 900 Jahre Kulturgut – ein klösterlicher, virtueller Dreiklang in kurzweiligen 45 Minuten! Die virtuelle Museumsführung wird via Cisco Webex Meetings übertragen. Die Museumspädagogin streamt während der Führung den digitalen Inhalt und führt Sie durch die KlosterRäume und KlosterGärten sowie die Musikausstellung "KlangZeitRaum".

Informationen und Tickets unter: <https://www.kloster-michaelstein.de/klostervirtuell/>

- Musikmaschine virtuell freitags, 19.30 – 20.15 Uhr (16. April, 23. April, 30. April)

Klingende, lustige Automaten mit bewegten Figuren galten seit jeher als Attraktion. Salomon de Caus, Ingenieur und Gartenarchitekt, ersann am Anfang des 17. Jahrhunderts in Heidelberg eine „Musikmaschine“ zum Vergnügen des fürstlichen Publikums. Von drei Wasserrädern getrieben, werden eine stiftwalzengesteuerte Orgel und eine bezaubernde Nymphenfigur in Bewegung gesetzt. Erleben Sie diese technische Meisterleistung im virtuellen Raum. Die virtuelle Museumsführung wird via Cisco Webex Meetings übertragen. Die Museumspädagogin streamt während der Führung den digitalen Inhalt und führt Sie durch die KlosterRäume und KlosterGärten sowie die Musikausstellung "KlangZeitRaum".

Informationen und Tickets unter: <https://www.kloster-michaelstein.de/klostervirtuell/>

3. Landesweite eLearning Plattform

Gemeinsam neue Wege in der Weiterbildung gehen

In enger Abstimmung mit den Regionalverbänden, dem Dehoga, der Hochschule Harz, der IHK Halle-Dessau, der IHK Magdeburg und der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH baut der LTV eine eLearning Plattform für den Tourismus in Sachsen-Anhalt auf. Auf der Plattform soll den touristischen Leistungsträgern in Sachsen-Anhalt gezielt Wissen zur Verfügung gestellt werden, welches ihnen Mehrwerte bietet und konkret in alltäglichen Arbeitsprozessen weiterbringt. Wir bitten Sie daher, unseren kurzen Fragebogen auszufüllen und uns so mitzuteilen, welche Themen Sie interessieren, welche Formate Sie gut finden und wann sich Zeit für Weiterbildung finden lässt.

⇒ Die Umfrage finden Sie hier: <https://forms.gle/hgwfmBScFebNYgP68>

4. In eigener Angelegenheit

Die Gästezeitung "Faszination Romanik" ist fertig gestellt und wird durch die Harzdruckerei verschickt bzw. angeliefert. Auch der Flyer „Unter großen Bögen“ mit Veranstaltungshöhepunkten und Festivals wurde aktualisiert und geht in die Verteilung. Auch das Stempelheft steht für die Besucher wieder zur Verfügung.

Wie bereits im letzten Rundschreiben informiert, beachten Sie bitte für die Öffentlichkeitsarbeit der Straße der Romanik und die Planung von Veranstaltungen **den Romaniktag am 15. Mai 2021** - den Tag an unserer beliebten Tourismusroute mit besonderen Aktionen und Veranstaltungen- vor. Wir hoffen, dass bis dahin wieder die „normale Zeit“ mit viel Kultur stattfinden kann. Gern nehmen wir auch Ihre digitalen Angebote entgegen.

Erstmalig wird am Europatag, **Sonntag, dem 9. Mai 2021** für unser internationales Projekt TRANSROMANICA ein gemeinsamer Veranstaltungstag- **der TRANSROMANICA DAY** durchgeführt. Partner aus 9 europäischen Ländern stellen ihre Projekte vor. Angesichts der Internationalität und der gegenwärtigen Situation orientieren wir auf digitale Angebote. Über den Facebook Account werden.

Neu bei Instagram! Neben einem Facebookauftritt ist unsere Tourismusstraße jetzt auch hier zu finden.

5. Frage an das Netzwerk Straße der Romanik

Vereinzelt öffnen die Bauwerke und Museen wieder und eine Rückkehr zur Normalität beginnt. Gibt es -abweichend von den bekannten AHA-Regeln- generelle Hygienekonzepte für Führungen in kleinen musealen Einrichtungen oder Dorfkirchen? Wenn ja, können Sie uns diese als Hilfe zur Selbsthilfe auch für die zahlreichen Ehrenamtlichen übermitteln? Das würde helfen in diesen nicht so einfachen Zeiten. Danke vorab.

6. Ministerium fördert „Digitale Schätze“: Domschatz Quedlinburg wird medial erlebbar

Weltkultur wird digital: Damit künftig noch mehr Menschen die Quedlinburger Stiftskirche St. Servatii und den dort befindlichen Domschatz bewundern können, unterstützt das Wirtschaftsministerium mit rund 61.000 Euro die Erstellung einer Mediathek. Die „Digitalen

Schätze“ sollen nach Planungen der Evangelischen Kirchengemeinde Quedlinburg spätestens Mitte Mai 2021 online gehen und danach sukzessive erweitert werden. Auf einer Webseite werden Geschichte und Bedeutung des Quedlinburger Damenstifts und Domschatzes über möglichst barrierearme Videos sowie Hör- und Textbeiträge medial erlebbar – mehrsprachig sowie mit Gebärdendolmetscher, Vorlesefunktion und Untertiteln.

Domschatz und Stiftskirche St. Servatii, die zusammen mit der Quedlinburger Altstadt und dem Schloss seit 1994 zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört, werden jährlich von rund 90.000 Gästen besucht. Mit Blick auf aktuelle Baumaßnahmen auf dem Stiftsberg, die noch bis 2022 andauern sollen, und Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie können die „Digitalen Schätze“ vielen Menschen, v.a. jenen mit Beeinträchtigungen, einen digitalen Zugang zu Kultur von Weltrang ermöglichen. Die barrierearme Webseite zu Stiftskirche St. Servatii soll Mitte Mai online gehen.

7. Musikfest der Straße der Musik unter dem Titel „Unerhörtes Mitteldeutschland“

Vom 25. Juni bis 4. Juli 2021 findet das 10. Musikfest UNERHÖRTES MITTELDEUTSCHLAND unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff statt. Der Verein Straße der Musik e. V. lädt zu 14 Konzerten an zwölf Orten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ein, um das musikkulturelle Erbe der Region sang- und klangvoll aufleben zu lassen. An musikgeschichtlich bedeutsamen Orten im Herzen Deutschlands werden unerhörte Schätze der hiesigen Klanglandschaften geborgen. Erklingen sollen Werke von unbekanntem oder zu Unrecht in Vergessenheit geratenen Komponist*innen aus der Region, darunter ebenso historische Persönlichkeiten wie Zeitgenoss*innen. Eröffnet wird das 10. Musikfest UNERHÖRTES MITTELDEUTSCHLAND am 25. Juni durch den Stadtsingechor zu Halle mit dem Jubiläumskonzert im haleschen Dom. Ferner gastieren in der Saalestadt die vielfach ausgezeichnete Nachwuchspianistin Charlotte Steppes am 1. Juli in den Franckeschen Stiftungen sowie der »Ausnahmegitarrist« (Gitarre aktuell) Maximilian Mangold am 3. Juli im Händel-Haus. Am 4. Juli klingt das Jubiläumskonzert im Zeitzer Dom St. Peter und Paul beim Abschlusskonzert mit dem Ensemble für Alte Musik Camerata Bachiensis feierlich aus. Karten gibt es ab sofort unter www.strassedermusik.de oder www.unerhoertes-mitteldeutschland.de

8. Anmeldestart zum Tag des offenen Denkmals® mit dem Motto 2021 „Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“

Von prachtvollen Burganlagen über funktionale Handwerkerhäuser bis zu archäologischen Stätten: Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) ruft als bundesweite Koordinatorin von Deutschlands größtem Kulturevent Denkmaleigentümer, ehrenamtliche und hauptberufliche Denkmalpfleger auf, am 12. September 2021 historische Bauwerke zu zeigen – vor Ort und digital. Ab sofort startet die Anmeldephase online unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/veranstalter. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2021. Für die Anmeldung zum Tag des offenen Denkmals 2021 hat die DSD die Anmeldefunktionen erweitert. Neben Denkmal-Veranstaltungen vor Ort ist zusätzlich die Anmeldung von digitalen Denkmal-Formaten möglich.

Im Service-Bereich der DSD finden Veranstalter neben nützlichen Tipps zur Veranstaltungsplanung und digitalen Handreichungen für die Erstellung von Bild-, Video- und Audiomaterial auch die Möglichkeit, kostenfrei Materialien zu bestellen. Als Koordinatorin unterstützt die



Stiftung Veranstalter bei der bundesweiten Pressearbeit, stellt kostenfrei Plakate und Werbematerialien zur Verfügung und berät bei der individuellen Veranstaltungsplanung.

Bleiben Sie gesund und hoffnungsvoll!

Andrea Meyer, Projektkoordinatorin SdR,

Tel. 0391/ 7384315, romanik@ltvlsa.de

Viel Spaß beim Lesen und Entdecken! Gerne nehmen wir Ihre Beiträge in den Verteiler auf.